

Stimmen von Bass- und Tenor- Trommel

Bass und Tenortrommel können zu den Dudelsäcken gestimmt werden, die Theorien gehen aber zum Teil etwas auseinander.

Das kommt unter anderem daher, dass der Dudelsack früher auf den Kammerton *a* (=440 Hz) gestimmt war. Heute ist das bei weitem nicht mehr der Fall. Spielt man heute auf dem Dudelsack den Griff *a'* (Low A), hören wir tatsächlich ungefähr ein *ais* (= *Bb*, oder *A#*) Dieser Ton schwingt auf 466.12 Hz. Ich schreibe „ungefähr“ weil die Tonlage von Band zu Band verschieden ist.

(Wir Spielen Low A auf ca. 473 Hz)

Nun also, notieren wir mal, was ein Drummer über die Pipes wissen sollte :

Tonlage der Bass Drone	<i>ais</i>, = <i>Bb</i>, = <i>A#</i>, Zwei Oktaven unter dem Low A des Chanters. Da unser Low A ca. 473 Hz. entspricht, schwingt die Bassdrohne auf $473 : 4 = 118.25$ Hz.
Tonlage der Tenor Drone	<i>ais</i>, = <i>Bb</i>, = <i>A#</i>, eine Oktaven unter dem Low A des Chanters. Da unser Low A ca. 473 Hz. entspricht, schwingt die Bassdrohne auf $473 : 2 = 236.5$ Hz.
Tonlage des Chanters	<i>ais</i>, = <i>Bb</i>, = <i>A#</i>, Unser Low A liegt bei ca. 473 Hz.

Wenn Musikstücke in „Dur“ geschrieben sind, basieren sie meistens auf den Grundtönen *A* und *C*, mit der Quint *E*. Da die meisten Stücke (für Dudelsack) in Dur geschrieben sind, macht es Sinn, diese Grundtöne zum Stimmen der Trommeln anzuwenden. Die drei Töne, auf welche wir unsere Trommeln stimmen wollen, heissen auf dem Chanter des Dudelsackes also *A*, *C* und *E*. Da wie oben beschrieben die hörbaren Töne höher liegen, hören wir :

Gegriffener Ton auf dem Chanter	Englische Schreibweise	Deutsche Schreibweise	Hörbarer Ton	Was das Stimmgerät anzeigt (Low A = 473 Hz)
Low A	<i>A</i>	<i>a'</i>	<i>ais'</i> , <i>bb'</i> , <i>a#'</i>	<i>Bb</i> , <i>A#</i>
<i>C</i>	<i>C#</i>	<i>cis''</i>	<i>d''</i>	<i>D</i>
<i>E</i>	<i>E</i>	<i>e''</i>	<i>f''</i>	<i>F</i>

Die hörbare Quinte *F* tönt immer gut zusammen mit dem Grundton. Die Tenortrommeln können folgendermassen gestimmt werden, wenn innerhalb der Tenor- Section verschieden gestimmte Trommeln spielen sollen :

Bariton	tiefe Stimmung
Tenor	mittlere Stimmung
Alt	hohe Stimmung
Sopran	obere Stimmung

Um eine schöne Stimmung der Trommeln zu erreichen, sollte die Bariton – Trommel zum Grundton gestimmt sein und die Alt Trommel auf die Quinte. Wenn man jetzt noch eine Trommel auf die Terz stimmt, ergibt sich ein wunderschöner Akkord. Haben wir noch eine Sopran Trommel, stimmen wir diese eine Oktave höher als die Bariton. Eigentlich müsste die Sopran Trommel auf die Septime gestimmt sein, da aber die Septime beim Dudelsack ein „schwieriger Ton“ ist, ist diese Stimmung definitiv nicht zu empfehlen.

Unsere Bass und Tenor Section sieht aus wie folgt :

Trommel	Stimmung	Anzeige auf dem Stimmgerät
Bass Trommel	Bass	Bb (1 oder 2 Oktaven unter der Bass Drohne)
Tenor Trommel	Bariton	Bb (1 Oktave über Bass Trommel.)
Tenor Trommel	Tenor	D
Tenor Trommel	Alt	F
Tenor Trommel	Sopran	Bb (eine Oktave über Bariton Trommel)

Bevor man die Trommel auf einen Ton stimmt, muss sie in sich selber stimmen. Das heisst, jede Spannschraube muss gleichmässig das Fell spannen. Das kann erreicht werden, indem man an jeder Spannschraube in gleichmässigem Abstand das Fell leicht mit dem Schlegel anklopft. Es muss überall der gleiche Klang ertönen. Im Zweifelsfall kann das mit einem Stimmgerät ausgemessen werden. Stimmt die Trommel in sich, kann durch gleichmässiges anziehen oder Lösen der Spannschrauben der gewünschte Ton eingestimmt werden, welcher wiederum mit einem Stimmgerät ausgemessen werden kann.

Die meisten Tenor und Basstrommeln brauchen eine Dämpfung des Felles, um grässliche „Scheppertöne“ zu vermeiden.